

# LÜDINGHAUSEN



Unterzeichneten am Donnerstag im Beisein von Fachlehrer Jürgen Wellmann die Kooperationsvereinbarung: Schulleiterin Elisabeth Hüttenschmidt (r.) und Dr. Irmtraud Papke, Leiterin des Biologischen Zentrums.

Foto: Anne Eckrodt

## Jetzt ist es offiziell

### St.-Antonius-Gymnasium und Biologisches Zentrum unterzeichnen Kooperationsvertrag

Von Anne Eckrodt

**LÜDINGHAUSEN.** Zusammenarbeiten tun sie schon seit Jahren, jetzt gibt es auch eine offizielle Kooperationsvereinbarung zwischen dem Biologischen Zentrum und dem St.-Antonius-Gymnasium: Am Donnerstag setzten Schulleiterin Elisabeth Hüttenschmidt und Dr. Irmtraud Papke ihre Unterschriften unter den Vertrag.

Damit werden die gemeinsamen Aktivitäten künftig noch stärker im Unterrichtsplan des Gymnasiums verankert. „Wir gehen beispiels-

weise mit allen Fünftklässlern für einen Vormittag ins Biologische Zentrum. Dann lernen die Kinder nicht nur das Gelände kennen, son-

»Dafür sind wir sehr dankbar.«

Dr. Irmtraud Papke über das von Schülern des St.-Antonius-Gymnasiums errichtete Stroh-Lehm-Haus

dem beispielsweise auch Pflanzen zu bestimmen“, erläuterte Biologielehrer Jürgen Wellmann. Für ältere Jahrgänge seien beispielsweise Themen wie das Öko-

system Wald/Boden, Klima, Treibhauseffekt, nachhaltige Rohstoffe und Ökologie vorgesehen, so Hüttenschmidt. Auch Arbeitsgemeinschaften wie die Bienen-AG und die Obstwiesenpflege fallen nun in den Bereich der Kooperation.

Vereinbarungen wie diese sind für das St.-Antonius-Gymnasium auch unter einem ganz anderen Aspekt von großer Bedeutung: Es ist MINT-Anwärterhschule, wobei die Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik steht. „In dem Zuge sind der-

artige Kooperationen sehr wichtig“, betonte Hüttenschmidt.

Auch ohne die jetzt vertraglich besiegelte Zusammenarbeit hat das St.-Antonius-Gymnasium bereits unübersehbare Spuren im und auf dem Gelände des Biologischen Zentrums hinterlassen, wie Papke berichtete. „Frank Zienow hat zusammen mit seinen Schülern das Stroh-Lehm-Haus gebaut, was dem Zentrum noch mal einen Schub gegeben hat. Dafür sind wir sehr dankbar“, machte die Leiterin der Einrichtung deutlich.